

Digitalisierung im Handwerk praktisch angehen

Wirtschafts- und Strukturrat: Digitallotse Malte Dörjes von Handwerkprojekt GmbH berät Betriebe zu Chancen, Hürden und Lösungen

BREMEN-NORD – Der Wirtschafts- und Strukturrat Bremen-Nord beschäftigt sich in seiner Veranstaltungsreihe mit Chancen und Herausforderungen, die sich durch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und neue digitale Werkzeuge für Unternehmen ergeben. Gerade im Handwerk ist das Thema aktueller denn je: Viele Betriebe sind stark im operativen Tagesgeschäft eingebunden. Zwischen Kundenterminen, Baustellen, Büroarbeit, Personalfragen und immer neuen Anforderungen bleibt oft wenig Zeit, sich strategisch mit digitalen Lösungen auseinanderzusetzen.

Dabei geht es nicht darum, jedem Trend hinterherzulaufen oder möglichst viele neue Programme einzuführen. Die entscheidende Frage lautet vielmehr: Welche digitalen Werkzeuge entlasten im konkreten Betriebsalltag wirklich? Ob im Büro, bei der Einsatzplanung, in der Kundenkommunikation, bei der Zeiterfassung oder in der Online-Sicht-

barkeit. Digitalisierung entscheidet zunehmend darüber, wie zukunftsfähig Betriebe aufgestellt sind.

Genau hier setzt das Angebot des Digitallotsen für das Handwerk in Bremen und Bremerhaven an. Malte Dörjes unterstützt Handwerksbetriebe dabei, digitale Themen verständlich einzuordnen, passende Ansatzpunkte zu finden und erste konkrete Schritte zu gehen. Das Angebot der Handwerkprojekt GmbH richtet sich an Betriebe aus dem Land Bremen und ist kostenfrei, neutral und niedrigschwellig. Im Mittelpunkt steht keine Software-Verkaufsberatung, sondern eine handwerksnahe Orientierung: Was passt zum Betrieb? Wo gibt es akute Hürden? Welche Chancen lassen sich sinnvoll nutzen?

„Viele Handwerksbetriebe sind im Alltag voll ausgelastet. Gerade deshalb ist es wichtig, sich mit Themen wie Digitalisierung und KI zu beschäftigen. Richtig eingesetzt können digitale Lösungen mittelfristig

Zeit sparen, Abläufe vereinfachen und dafür sorgen, dass mehr Raum für das Wesentliche bleibt“, so Malte Dörjes.

Ein zentraler Bestandteil des Angebots sind Impulsberatungen und Digitalisierungsschecks. Gemeinsam mit den Betrieben wird besprochen, welche Herausforderungen aktuell bestehen, welche Prozesse besonders viel Zeit kosten und wo digitale Werkzeuge konkret helfen könnten. Das kann die digitale Zeiterfassung betreffen, die bessere Organisation von Büro und Auftragsprozessen, den Einsatz von KI-Anwendungen, Social Media und Online-Sichtbarkeit, IT-Sicherheit oder auch Fragen rund um Fördermöglichkeiten. Die Beratung kann flexibel erfolgen: online, vor Ort im Betrieb oder in der Handwerkskammer.

Ergänzt wird das Beratungsangebot durch regelmäßige Veranstaltungen. Dazu gehören die kompakten Online-Formate „Kurz & Knackig“, in denen digitale Themen praxisnah für den Handwerksalltag auf-



Handwerksbetriebe sind im Alltag so ausgelastet, dass für Digitalisierung keine Kapazitäten zur Verfügung stehen. Symbolfoto: fr

bereitet werden, sowie KI-Grundlagenschulungen. Unregelmäßig finden außerdem Praxisveranstaltungen und Workshops statt, etwa in Zusammenarbeit mit dem Transferzentrum KI. Zuletzt wurde im Mai ein KI-Workshop für Handwerksbetriebe angeboten. Informationen zu kommenden Terminen finden inte-

ressierte Betriebe im Veranstaltungskalender der Handwerkskammer Bremen sowie auf www.handwerkprojekt.de.

Wer auch abseits der Veranstaltungen informiert bleiben möchte, findet den Digitallotsen auf Instagram und Facebook. Dort werden regelmäßig Praxistipps, Veranstaltungshinweise und aktuelle Themen

rund um Digitalisierung und KI geteilt. Neu hinzugekommen ist außerdem das digital_briefing, ein Newsletter, der Betriebe kompakt über relevante Entwicklungen informiert.

Das Angebot richtet sich bewusst an die ganze Breite des Handwerks: vom klassischen Bau und Ausbaugewerk über produzierende Betriebe bis hin zu Dienstleistungsgewerken wie Friseurern und Fotografen. Auch kleine Teams und inhabergeführte Betriebe können profitieren, wenn digitale Lösungen passend ausgewählt und schrittweise eingeführt werden. Der Digitallotse versteht sich als erste Anlaufstelle für Orientierung, Austausch und konkrete nächste Schritte. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Digitalisierung im jeweiligen Betrieb praktisch, bezahlbar und verständlich umgesetzt werden kann. Ohne unnötige Komplexität, aber mit klarem Blick auf Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit. fr